

Der BRUNNER-Scheitholzessel – neuer, serienmäßiger Heizkomfort

Wer mit Holz heizt, heizt ursprünglich, will deshalb aber nicht auf Komfort, Leistung und Qualität verzichten. Mit seinem neuen Scheitholzvergaserkessel wird der niederbayerische Premiumhersteller BRUNNER diesen Ansprüchen gerecht: die Füllschachttür ist aus Guss, der Füllschacht besonders groß und die automatische Zündung serienmäßig.

Die große Öffnung der Fülltür macht das Bestücken des BRUNNER Scheitholzvergaserkessels mit ½ Meter-Scheiten besonders bedienerfreundlich. Der robuste Werkstoff Guss verleiht der Füllschachttür sowie der gesamten Frontpartie eine Qualität, die man spürt und sieht. Die Tür ist außerdem selbstnachstellend und schließt zuverlässig dicht, eine automatische Sicherheitsverriegelung schützt vor ungewolltem Schwelgasaustritt und Verpuffungsgefahr.

Serienmäßige Zündungsautomatik

Einen Heizkomfort der Spitzenklasse garantiert der überdurchschnittlich große Füllschacht – er fasst rund 60 Kilogramm Buchenholz – und die automatische Zündung, die BRUNNER beim neuen Scheitholzvergaserkessel serienmäßig liefert. Der Vorteil: Der erste Abbrand füllt den Pufferspeicher. Wird der Füllschacht noch einmal vollständig nachgelegt, zündet der Kessel bei Unterschreitung einer einstellbaren Puffertemperatur von alleine und füllt den Pufferspeicher erneut. Dadurch verdoppelt sich das Nachheizintervall und man kehrt selbst nach einem winterlichen Wochenendausflug ins warme Haus zurück.

Praktische Ausstattung

Anders als bei den meisten Scheitholzkesseln sind bei dem neuen BRUNNER-Gerät die Luftklappen mit Stellantrieben und Zündungen jederzeit von vorne zugänglich und einsehbar. Das macht sie wartungsfreundlich, da kein Umbau der Antriebe bei rechts- oder linksbündiger Aufstellung des Kessels erforderlich ist.

Gleichzeitig ist der neue Scheitholzkessel außergewöhnlich schmal und problemlos aufstellbar. Das Einbringmaß liegt bei 670 Millimeter inklusive der Verkleidung. Für das einfache Abnehmen des Kessels von der Transportpalette sind keine Hilfsmittel nötig, zwei Mann Handkraft genügen.

Bewährte Qualität

Die Emissionswerte des neuen Scheitholzvergaserkessels liegen auch ohne zusätzliche Abscheide- und Filtereinrichtungen weit unter den strengen gesetzlichen Grenzwerten. Mit der kostenfreien BRUNNER-Anlagen App lässt sich die Heizung bequem vom Handy, Tablet oder Laptop steuern und die Kesselplatine beinhaltet serienmäßig die Steuerung für Kessel, Heizkreise, Warmwasser, Solar und eine mögliche Zusatzheizung. Der Scheitholzkessel läuft auffällig leise und ist wartungsarm. Das Glas-Touch-Display zeigt alle wichtigen Parameter wie Zustand des Kessels und Puffertemperaturen auf einen Blick.

Staatliche Förderung

Effiziente Technologien, die auf Basis erneuerbarer Energien Gebäude mit Wärme versorgen, werden vom Staat forciert. Egal ob Wärmepumpe, Scheitholz- oder Pelletkessel: Seit Jahresbeginn gilt eine wesentlich höhere Förderung. Für den BRUNNER Scheitholzvergaserkessel beträgt die Förderquote bis zu 45 Prozent der Kosten der Heizungsanlage und maximal 22.500 Euro.

Frei zur redaktionellen Verwendung. Um Zusendung eines Belegexemplars wird gebeten.

(3.055 mit Leerzeichen / 2.688 ohne Leerzeichen)

Pressekontakt:

Sandra Pahnke
Ulrich Brunner GmbH
Zellhuber Ring 17-18
84307 Eggenfelden
Email: pahnke@brunner.de
Telefon: +49 8721 711-142

Bilder:



BSV Frontansicht Türen zu:

Brunner Scheitholzvergaserkessel – die ursprünglichste Art mit Holz zu heizen.



BSV Frontansicht Türen offen:

Scheitholzessel



Erläuterungen Grafik:

Praktische Highlights

- Die Verbrennung wird über eine Lambdasonde, einem drehzahlgesteuertem Saugzuggebläse und elektronisch gesteuerten Luftklappen geregelt. Dies führt zu einer hervorragenden Brennstoffausnutzung und erhöht die Verbrennungsqualität.
- Die Wärmetauscherreinigung (1) sorgt für gleichbleibende Effektivität des Wärmetauschers.
- Automatische Zündung (2) als Standard, damit entfällt eine Anheiztür und macht Platz für eine großzügige Füllschachttöffnung.
- Luftklappen mit Stellantrieben und Zündung (3) von vorne zugänglich und einsehbar, dadurch besonders wartungsfreundlich, keine Umbau der Antriebe bei rechts- oder linksbündiger Aufstellung des Kessels erforderlich.
- Wartungsfreundlicher Aufbau der Brennkammer (4), nahezu alle Teile sind einzeln zugänglich.
- Einfaches Abnehmen des Kessels von der Transportpalette ohne spezielle Hilfsmittel
- Einbringbreite nur 670 mm incl. Verkleidung. Das Einbringen des Kessels ist in nahezu allen Fällen ohne Demontieren der Kesselverkleidung möglich.